## PFLANZSCHEMA 3-reihig

10 m

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3m | HR | HR | HR | HR | KK | KK | KK | PFH | PFH | PFH |
| | HAS | HAS | HR | HUR | BA | KK | RW | PFH | SD | SD |
| | HAS | HAS | HAS | HUR | HUR | HUR | RW | RW | SD | SD |

Pflanzabstand 1m
Reihenabstand 1m

| Abk. | Pflanzenart | Bezeichnung Größe | Stückzahl pro Schema | lfdm. Pflanzung Anzahl d. Schemata | Gesamtzahlen d. Einzelgehölze |
|---|---|---|---|---|---|
| HR | Hartriegel | 2 j.v. 50-80 | 5 | 20 | 100 |
| HAS | Haselnuß | 3 j.v. 80-120 | 5 | 20 | 100 |
| KK | Kornelkirsche | 3 j.v. 50-80 | 4 | 20 | 80 |
| HUR | Hundsrose | 2 j.v. 50-80 | 4 | 20 | 80 |
| RW | Rainweide | 2 j.v. 50-80 | 3 | 20 | 60 |
| PFN | Pfaffenhut | 3 j.v. 50-80 | 4 | 20 | 80 |
| SD | Schlehdorn | 2 j.v. 50-80 | 4 | 20 | 80 |
| BA | Bergahorn | Hei. 2x v. 200-250 | 1 | 20 | 20 |

Für die nachträgliche Festsetzung des Pflanzgebotes wurde ein eingeschränktes Beteiligungsverfahren gem. § 2a(7) BBauG durchgeführt.

Der Rat der Stadt Fröndenberg hat die Festsetzung des Pflanzgebotes am 5.10.1983 beschlossen.

Fröndenberg, den 7.11.1983

Stadt Fröndenberg Kreis Unna

Stadtoberbaurat
Betzinger

Gemarkung Strickherdicke Flur 7

# STADT FRÖNDENBERG

## BEBAUUNGSPLAN NR. 65 FÜR DEN BEREICH: „SCHÖRWEKEN"

**GEMARKUNG:**
**DELLWIG FLUR 1**
**STRICKHERDICKE FLUR 7**

**1. AUSFERTIGUNG**
**M. 1:500**

Die Übereinstimmung mit dem Original wird beglaubigt.
Fröndenberg, den .....

Für die Erarbeitung des Planentwurfes:
STADT FRÖNDENBERG
Fröndenberg, den 13.10.1983
Stadtoberbaurat
Betzinger

Gemarkung Dellwig Flur 1

Die Änderungen in **rot** erfolgten aufgrund der in der Genehmigungsverfügung des Regierungspräsidenten Arnsberg vom 13.2.1984 enthaltenen Maßgabe und des Beitrittbeschlusses des Rates der Stadt Fröndenberg vom 16.5.1984.

Zu der Maßgabe wurde ein eingeschränktes Beteiligungsverfahren gem. § 2 a (7) BBauG durchgeführt.

Fröndenberg, den 21.5.1984

Der Stadtdirektor
Im Auftrag:
Betzinger
Stadtoberbaurat

### TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

Gemäß s 3 Abs. 4 BauNVO sind im Bereich dieses Bebauungsplanes pro Wohngebäude nicht mehr als zwei Wohnungen zulässig.




### FESTSETZUNGEN

- WA allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO)
- WR reines Wohngebiet (§ 3 BauNVO)
- MD Dorfgebiet (§ 5 BauNVO)
- MI Mischgebiet (§ 6 BauNVO)
- GE Gewerbegebiet (§ 8 BauNVO)
- nicht überbaubare Grundstücksflächen (private Grünflächen)
- Straßenverkehrsflächen
- öffentl. Parkplätze Fußgängerbereich
- P Ruhender Verkehr
- öffentl. Wegefläche privat
- Umgrenzung von Flächen für (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 und 22 BBauG)
- St Stellplätze
- GSt Gemeinschaftsstellplätze
- Ga Garagen
- GGa Gemeinschaftsgaragen

- Versorgungsanlagen
- Elektrizität
- Gas
- Grünflächen
- Spielplatz
- Parkanlage
- Gemeinbedarfsflächen
- Kirchen u. kirchl. Zwecken dienende Geb. u. Einrichtungen
- Sozialen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
- mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen
- Sichtflächen sind oberhalb von 0,70 m von Sichthindernissen freizuhalten
- Baulinie
- Baugrenze
- Straßenbegrenzungslinie

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung (§ 1 Abs. 4, § 16 Abs. 5 BauNVO)
- o offene Bauweise
- g geschlossene Bauweise
- z.B. 0,7 Geschoßflächenzahl
- z.B. 3,0 Baumassenzahl
- z.B. 0,4 Grundflächenzahl
- z.B. II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- z.B. IV-VI Zahl der Vollgeschosse als Mindest- und Höchstgrenze
- z.B. III Zahl der Vollgeschosse zwingend
- E nur Einzelhäuser zulässig
- D nur Doppelhäuser zulässig
- H nur Hausgruppen zulässig
- ED nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig

Ein- bzw. Ausfahrten und Anschluß anderer Flächen an die Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 4, 11 und Abs. 6 BBauG)
- Einfahrt
- Einfahrtbereich
- Erhaltung von Bäumen und Sträuchern gem. § 9 (1) 25 b BBauG
- Bepflanzung von Bäumen und Sträuchern gem. § 9 (1) 25 a BBauG

### GESTALTUNGSSATZUNG GEM. §103 BauO NW (nachrichtliche Festsetzungen gem. §9 (6) BBauG)

- Satteldach
- Firstrichtung
- zB. 30° Dachneigung
- F Flachdach

### NACHRICHTLICHE DARSTELLUNGEN

- neue Eigentumsgrenzen
- gepl. Gebäude
- abzureißende Gebäude

Die Übereinstimmung der Bestandsangaben mit dem Liegenschaftskataster und der Örtlichkeit wird bescheinigt.

Fröndenberg, den 2.11.1983

Dipl.-Ing. Heimann Öff. bestellter Vermessungsingenieur

Öff.-best.-Verm.-Ing.

### RECHTSGRUNDLAGE

§§ 1, 2, 2a, 8 ff. des BBauG vom 23.6.1960 in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256, berichtigt S. 3617) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949) in Verbindung mit den Vorschriften der BauNVO vom 26.6.1962 in der Fassung vom 15.9.1977 (BGBl. I S. 1763), der Planzeichenverordnung vom 30.7.1981 (BGBl. I S. 833) und § 4 der ersten Verordnung zur Durchführung des BBauG in der Fassung der dritten Verordnung zur Änderung der ersten Verordnung zur Durchführung des BBauG vom 21.4.1970 (GV. BL. 1970 S. 299) i.V. mit § 103 der BauO NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.3.1979 (GV. NW. S. 122) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6.4.1982 (GV. NW. S. 170)

### BESTANDSANGABEN

- vorh. Gebäude
- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Zugehörigkeitshaken
- 142 Höhenpunkt
- 115 Höhenlinie
- Böschung
- Mauer
- Zaun
- Kanaldeckel
- Straßenbaum
- Schieberkappe, Wasser
- Unterflurhydrant
- Straßeneinlauf

### AUFSTELLUNGSBESCHLUSS

Die Aufstellung dieses Bebauungsplanes wurde vom Rat der Stadt Fröndenberg am 6.6.1979 beschlossen.

Bürgermeister Westermann — Ratsmitglied Frens — Schriftführer Thulfaut

Der Aufstellungsbeschluß ist gemäß § 2 (1) BBauG vom 18.8.1976 am 1.8.1979 im Amtlichen Bekanntmachungsblatt Nr. 43 des Kreises Unna vom 30.8.1979 ortsüblich bekannt gemacht worden.

Fröndenberg, den 17.10.1983

Der Stadtdirektor
Droste

### SATZUNGSBESCHLUSS

Der Rat der Stadt Fröndenberg hat gemäß § 103 BauO NW vom 27.3.1979 die Gestaltungsvorschriften am 5.10.1983 als Satzung beschlossen.

Bürgermeister Westermann — Ratsmitglied Beuke — Schriftführer Kollhorst

### BÜRGERBETEILIGUNG

Anhörung und Erörterung gemäß § 2a BBauG erfolgten am 8.7.1980

Erörterung der Bürgerbeteiligung gemäß § 9 STBauFG erfolgte am .....

Fröndenberg, den 17.10.1983

Der Stadtdirektor
Droste

### GENEHMIGUNG

Dieser Plan ist gemäß § 11 BBauG vom 23.6.1960 in der Fassung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) mit Verfügung vom 13.2.1984, Az. 35.21.1-2.4 genehmigt worden.

Arnsberg, den 13.2.1984

Der Regierungspräsident
Im Auftrage

### OFFENLEGUNG

Dieser Bebauungsplan einschließlich der Begründung hat nach Billigung durch den Rat der Stadt Fröndenberg am 24.3.1982 in der Zeit vom 25.3.83 bis 25.4.1983 öffentlich ausgelegen, gemäß § 2a (6) BBauG vom 18.8.1976.

Fröndenberg, den 17.10.1983

Der Stadtdirektor
Droste

### GENEHMIGUNG

Die gestalterischen Festsetzungen gemäß § 103 Abs. 1 BauO NW in der Fassung vom 27.3.1979 (GV. NW. S. 122) sind mit Verfügung vom ..... Az: ..... genehmigt worden.

Unna, den .....

Der Oberkreisdirektor
Im Auftrage

### SATZUNGSBESCHLUSS

Der Rat der Stadt Fröndenberg hat gemäß § 10 BBauG vom 18.8.1976 diesen Bebauungsplan am 5.10.1983 als Satzung beschlossen.

Bürgermeister Westermann — Ratsmitglied Beuke — Schriftführer Kollhorst

Der Stadtdirektor
Droste

### BEKANNTMACHUNG

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung sind nach § 12 des BBauG vom 23.6.1960 in der Fassung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) am 30.5.1984 ortsüblich bekannt gemacht worden.

Fröndenberg, den 12.11.1984

Der Stadtdirektor
Droste